

Fragen in Kategorie Wirtschaftskompetenz – Lernen für Beruf und Alltag

Projektname *

Wirtschaft und Demokratie sind von den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten und mitzugestalten. Die Wirtschaft, worunter die Gesamtheit von Produktion und Konsum von Wirtschaftsgütern verstanden wird, ist ein Teilsystem der Gesellschaft und betrifft somit alle Menschen. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen können nur auf Basis von entsprechenden Kompetenzen erfolgreich bewältigt werden. Kinder und Jugendliche erwerben in den Bildungseinrichtungen diese Kompetenzen, um die vielfältigen Herausforderungen im Privatleben und späteren Berufsleben zu meistern, um reflektiert entscheiden und handeln zu können. Dabei geht es nicht nur um den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Geld, sondern auch um die Rolle als Konsumentin/Konsument, um berufliche Entscheidungen (z.B. Berufswahl) sowie um den Aufbau von Haltungen (z.B. Weckung von Unternehmergeist, verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen, Eigeninitiative und Eigenverantwortung, Förderung eines leistungsfreundlichen Klimas...).

Für eine gültige Einreichung ist das Ausfüllen / die Beantwortung aller nachstehenden Felder notwendig.

Kurzbeschreibung Ihres Projekts/Ihrer Initiative (max. 1.500 Zeichen)

Beschreiben Sie bitte das Projekt/die Initiative. Die Jury sollte durch die Beschreibung einen Überblick bekommen. Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Projekt?

Einreichkriterien Wirtschaftskompetenz – Lernen für Alltag und Schule (max. 700 Zeichen)

Schülerinnen und Schüler benötigen in zahlreichen Bereichen des täglichen Schul-, Berufs- und Privatlebens wirtschaftliches Wissen sowie entsprechende Fähigkeiten, um die Herausforderungen zu meistern.

- Welche Bereiche werden durch das Projekt/die Initiative besonders angesprochen?
 - Warum ist für Sie die Kompetenzentwicklung bei den Schülerinnen und Schülern in diesem Bereich/in diesen Bereichen wichtig?
 - Wie werden die Schülerinnen und Schüler aus Perspektive der Wirtschaftserziehung für ihr Alltags- und/oder Berufsleben vorbereitet?
 - Wie wird mit externen Partnerinnen/Partnern kooperiert, um die Wirtschaftskompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern zu stärken?
-

Nachhaltigkeit und Eigenverantwortlichkeit (max. 700 Zeichen)

Nachhaltiger Kompetenzerwerb und Eigenverantwortlichkeit sind grundlegende Ziele von Bildung.

- Zu welchen nachhaltigen Veränderungen hat Ihre Initiative/Ihr Projekt bei den Schülerinnen und Schülern geführt?
 - Woran ist dies zu erkennen?
 - Wie wurden die Schülerinnen und Schüler in die Planung, Durchführung, Präsentation des Projekts miteinbezogen?
-

Evaluation und Übertragbarkeit (max. 700 Zeichen)

Erst durch eine angemessene Analyse kann der Erfolg einer Initiative sichtbar gemacht werden. Evaluationen führen zu nachvollziehbaren und nützlichen Schlussfolgerungen.

- Welche Art der Evaluation wurde durchgeführt?
 - Welche Erkenntnisse können aus der Evaluation gezogen werden?
 - Wie bzw. in welcher Form ist Ihre Initiative/Ihr Projekt auf andere Gruppen/Klassen oder Schulen übertragbar?
-

Schule als lernende Institution (max. 700 Zeichen)

Schulen orientieren sich an gesellschaftlichen Veränderungen und setzen zeitgemäße Schwerpunkte, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Qualitätssicherung und -entwicklung sind große Anliegen. Dabei zählt der Beitrag jeder einzelnen Pädagogin/jedes einzelnen Pädagogen.

- Wie bzw. in welcher Form setzen Sie sich für Qualitätsverbesserung an Ihrer Institution ein?
 - In welcher Art und Weise arbeiten Sie an Qualitätssicherungs- und Qualitätsverbesserungsmaßnahmen mit?
 - Welche Aufgaben übernehmen Sie im Bereich Qualitätssicherung bzw. -verbesserung?
-

Weitere Dateien anhängen

Wenn Sie weitere Dateien bzw. Links anhängen wollen, haben Sie hier die Möglichkeit dazu:

Jede Datei darf maximal 5MB groß sein!

Mögliche Formate: pdf, doc, docx, alle Bildformate